



Sportspiel-Symposium der Deutschen Vereinigung der Sportwissenschaft (dvs)

„Begründungsdiskurs und Evaluation in den Sportspielen“

26. – 28. September 2002 in Bremen

Das Symposium aus der Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Kurzauswertung, N = 34)

	<i>M</i>
1. Das Thema der Tagung war interessant	2.00
2. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Abstractbands war angemessen	1.50
3. Die thematische Vielfalt war bereichernd	2.14
4. Die Hauptvorträge haben das Tagungsthema getroffen	1.88
5. Das Programm war zu dicht geplant	2.69
6. Die Tagung war gut organisiert	1.50
7. Die Arbeitskreise waren interessant.....	2.21
8. Der Abstractband hat die Orientierung erleichtert	1.58
9. Die vielfältige disziplinäre Ausrichtung hat positive Impulse gegeben	2.30
10. Das Rahmenprogramm hat mir gefallen	2.13
11. Die Atmosphäre der Tagung war angenehm	1.72
12. Die Tagung war für mich ein inhaltlicher Gewinn	2.18

Bewertungskriterien (Punkte)

- (1) trifft voll zu
- (2) trifft zu
- (3) trifft eher nicht zu
- (4) trifft nicht zu



Fragebogen Sportspiel-Symposium 26.-28. September 2002

Der Fragebogen zur Einschätzung des Sportspiel-Symposiums durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer enthielt eine "offene" Kategorie "Kritik und Verbesserungsvorschläge". Nachstehend sind die dort notierten Beiträge aufgeführt. Teilweise sah sich das Organisationskomitee (OK) zu Kommentierungen veranlaßt.

Kritik und Verbesserungsvorschläge:

- Zeitplan Donnerstag, Angebot Abendprogramm Donnerstag, Thema viel zu abstrakt und wenig anschaulich resp. verständlich, kleine Räume
- Längere Pausen zur besseren Verständigung der Teilnehmer untereinander
OK : *Wir hatten jeweils 30 Minuten zwischen den AK vorgesehen. Das ist im Verhältnis zu anderen Veranstaltungen sehr viel und wurde gerade für die Kommunikation der TeilnehmerInnen realisiert.*
- Teilweise zu abstrakt, andere Pausengestaltung, viel zu viele Informationen, Übernachtung katastrophal kalt
- Die Organisation der Übernachtung in der Turnhalle war etwas konfus
OK: *Verbesserungen werden in Angriff genommen.*
- Vorträge waren zum Teil sehr „dünn“, Hauptvorträge waren o.k., Diskussionsforum wäre wünschenswert, Praxis fehlte – besser in die Tagung integrieren
OK: *Praxisdemonstrationen waren vorgesehen und wurden von den ReferentInnen abgesagt.*
- Der eine oder andere Kollege benötigt eine dvs-gestützte Einweisung in die Kunst der Präsentation
- Weniger dicht planen, sonst toll! Danke!
- Praxisdemonstration? Fehlender Bezug zur Sportmedizin
- Viele Beiträge ließen Praxisbezug vermissen, Transfer mit Sportpraxis nicht möglich, einige Beiträge waren von der Präsentation eine Unverschämtheit
- Für Besucherzahl adäquate Raumgröße wählen, wirkt so leer
OK: *Im Grundsatz richtig ! Aber manchmal bedingen auch (medien-)technische Anforderungen die Raumwahl.*
- Tagungsband fehlt
OK: *Es gibt einen Abstract-Band und Beiträge als pdf-Dateien auf der Homepage des Sportspiel-Symposiums.*
- Mehr Praxisdemonstrationen einbauen, zu viel Theorie
- Vorträge/Arbeitskreise nicht zu dicht hintereinander, weniger an einem Tag, dann keine Vorträge/AK's gleichzeitig
OK: *Plenum vs. parallele AK – was ist besser?*

- Experten (Nicht-Wissenschaftler) z. B. Trainer, einladen und im Rahmen einer Diskussion mit wissenschaftlichen Ergebnissen konfrontieren, stärkerer Praxisbezug
OK: *Stimmt! Hätten wir tun können!*
- Vorträge die nur abgelesen werden sind schlecht, da völlig unverständlich; kurze Vortragsdauer gut aber dadurch teilweise Unverständlich und wenig Diskussion; es war ein reines Vortrags-Symposium, weniger eigenes Denken oder konstruktiver Gedankenaustausch
OK: ???
- Kürzere Tagung bei weniger Teilnehmern; parallele AK's als Wahlmöglichkeit; Tagungsband; Integration von Tennis & Fußball Sektion als Parallelveranstaltung; Symbioseeffekte
OK: *Ist in der Planung!*
- Es wäre schön, wenn alle Moderatoren „Zeitgefühl“ hätten
OK: *Stimmt!*
- Mehr bzw. überhaupt Praxisdemonstrationen
- Diskussionen in einem Plenum von 30 Leuten ist nicht so einfach! Kleinere Gruppen; die Vorträge waren in der Vortragstechnik kaum verschieden, etwas monoton und dementsprechend anstrengend; etwas verrückte Darbietungen dazwischen schalten